

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 67/1333/2022

Verantwortung: Esaias, Sarah

Bisherige Sofortmaßnahmen gegen Starkregenereignisse

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	27.07.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat nimmt die durchgeführten Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Starkregensituation in den Ortsteilen Langensteinbach, Mutschelbach, Spielberg und Ittersbach zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Agenda	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Nach den Starkregenereignissen im Juni 2021 wurden verschiedene Sofortmaßnahmen vorgenommen. Zusätzlich wurden mit den Bürger/innen unter Beteiligung des Planungsbüros Wald & Korbe BM Timm sowie der Verwaltung verschiedene Vor-Ort-Termine wahrgenommen. In diesen Terminen wurden auch die Hinweise der betroffenen Anlieger zur Ausarbeitung der Starkregenkonzepte und der Flussgebietsuntersuchung mit protokolliert. Die bei den Begehungen festgestellten Hinweise wurden auf ihre sofortige Umsetzung geprüft und soweit möglich und ohne Genehmigungsverfahren umsetzbar dann auch in die Wege geleitet. Für Ittersbach und Spielberg werden die Starkregenkonzeptionen erst nach Fertigstellung der während des Starkregens am stärksten betroffenen anderen 3 Ortsteilen angegangen. Dies auch, da das Planungsbüro keine Möglichkeit sieht auf der Gesamtmarkung der Gemeinde gleichzeitig für alle Ortsteile die Starkregenkonzepte auszuarbeiten.

Ittersbach/Spielberg

Unabhängig von dem späteren Starkregenkonzept fanden auch hier Vor-Ort Gespräche mit den Betroffenen statt. Man hat hierbei festgestellt, dass ein Großteil der betroffenen Anwohner keine Rückschlagklappensicherung eingebaut hatten und dies mit zu Schäden, aufgrund von hierdurch eindringendem Wasser, geführt hat. Dies wurde, soweit technisch möglich auch inzwischen von den Eigentümern nachgeholt. Sonstige Maßnahmen wurden wie nachfolgend aufgeführt vorgenommen:

- Es wurden Wege kontrolliert und kleinere Schäden im Rahmen der Möglichkeiten des TD repariert. Größere Schäden wurden an das BA gemeldet zur Vergabe an Unternehmer
- Sämtliche Gräben und Einläufe wurden und werden kontrolliert und gereinigt.
- Im Bereich der Straße „Zum Wiesengrund“ in Höhe von Hausnummer 29, wurde ein zusätzlicher Straßeneinlauf zur Verbesserung der Oberflächenwassereinleitung eingebaut

Auerbach

- Der durch einen ortsansässigen Landwirt beschädigten Graben im „Haselweg“ wurde instandgesetzt.
- Graben entlang „Allmendweg“ vertieft
- Die Gräben am „Mühlenweg“ ausgebaggert und wieder hergestellt.
- Vorhandene Gräben oberhalb Zehntstr./Danziger Straße gereinigt und Abfluß in Kanalisation durch öffnen einer Schachtabdeckung und Einbau von Vorrechen oberhalb Zehntstr. 2, erhöht
- Graben hinter Finkenweg zum Aussenbereich; unteres Teil vertieft und wieder hergestellt. Im oberen Teil Rückschnitt Hecken, um Grabentrasse zugänglich zu machen.
- In gesamter Feldflur Gräben und Einläufe kontrolliert, teilweise vertieft und gereinigt
- Schäden in Feldwegen behoben, soweit dies mit Mitteln des TD machbar. Größere Schäden, Instandsetzung vergeben an Firma durch BA
- Ableitung des Niederschlagswasser von Wegen in die Felder, durch Querabschlägen in Wegen und Bankette; (teilweise noch während des Starkregens)
- Danziger Straße, Aufweitungen der hinterliegenden Außengebietsableitungen

„Grabenwall“ ins Öffentliche Netz, durch Aufdimensionierung des Regenwasserkanal im Bereich Hausnummer 41, und Kanaluntersuchungen weiterer Ableitungen auf Funktion/Dimension.

- Im Finkengrund bei Hsnr. 15 Einbau einer zusätzlichen Querrinne zur Verbesserung der Aufnahme anfallenden Oberflächenwassers

Langensteinbach

- Gräben hinter dem Big-Pack-Wall Fliederstraße wurde vertieft und verlängert.
- Gräben hinter dem Gewerbegebiet Schießhüttenäcker (Gewann Kohlplatt und Bierenwäldle) wurden gereinigt und vertieft
- Rinne entlang der Hertzstraße wurde gereinigt und Ableitung in den Einlauf vergrößert
- Graben im Gewann Alte Krautgärten (hinter Bebauung Pforzheimer Str.) vertieft, und Einlauf am ehemaligen Forstamtsgebäude gereinigt und Sandfang ausgebaggert.
- Alle Einläufe gereinigt
- Sämtliche Gräben kontrolliert und gereinigt, und ggf. instandgesetzt.
- Ableitung des Oberflächenwassers von den Wegen in die Gräben oder landwirtschaftliche Flächen verbessert, durch Querabschläge im Bankett
- Wege gemeinsam mit dem BA kontrolliert und Reparaturen im Rahmen der Möglichkeiten des durchgeführt. Größere Schäden, vergabe der Instandsetzung durch BA an Unternehmer
- Herstellen des Big-Pack-Wall hinter der Fliederstraße entlang der Feldflur im Speichergrund
- Fliederstraße-Wendehammer Beauftragung von 2 Rückstausicherer Kanalabdeckungen, und Einbau von Querrinne im Bereich Hsnr. 52 (Neubau)
- Dreisstraße-Wendehammer, Beauftragung zum Einbau einer größeren Querrinne, und Optimierung der Zuläufe in Regeneinlauf-Schachtbauwerk

Mutschelbach

- Einlauf/Sandfang Frühlingsstr.27 (Flurbereinigungsbauwerk) ausgebaggert und gereinigt; Zuführende Gräben Gewann Oberer Wingertsberg und Gewann Am Kirchenweg, gereinigt und vertieft
- Funktion des Graben im Baugebiet Falzäcker als kurzfristige Sofortmaßnahme wieder hergestellt. Jedoch Grundsanierung des Grabens und des Randweges notwendig. Vergabe durch BA an Unternehmer
- Klamm und Einlauf, Gewann Wiesenäcker (unterhalb Reisigplatz), gereinigt
- Klamm und Einlauf, Bergstraße gereinigt
- Sämtliche Gräben, Rinnen und Einläufe kontrolliert, gereinigt und ggf. Funktion wieder hergestellt
- Ableitung des Oberflächenwassers von den Wegen in die Gräben oder landwirtschaftliche Flächen verbessert, durch Querabschläge im Bankett.
- Wege gemeinsam mit dem BA kontrolliert und Reparaturen im Rahmen der Möglichkeiten des TD durchgeführt. Bei größeren Schäden, vergabe der Instandsetzung durch BA an Unternehmer
- Fröschlesberg, Bau des Anschlusses zur Ableitung des Oberflächenabflusses aus dem Einzugsgebiet oberhalb der Sportanlage.
- In den Bereichen Schulstraße/Bockstalstraß, und Durlacher Weg wurden Drucksichere Kanaldeckel eingebaut

- Schützenstraße in Richtung Häckselplatz, Grabenanlagen ertüchtigt.
- Weiterhin finden zur Zeit die Umgestaltung Umfeld altes Rathaus Langensteinbach (Bauamt) statt um diese Maßnahme kurzfristig zu beauftragen
- Umgestaltung Außenbereich Kiga St Franziskus Langensteinbach (GUA) diese Maßnahme geht einher mit weitreichenden Schutzmaßnahmen für das Gebäude Und der Notwendigkeit in diesem Bereich eine Rückhaltung von Starkregen-/ Oberflächenwasser zu erreichen

Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Starkregensituation in den Ortsteilen fanden verschiedene Besichtigungen mit den Landwirten in den Ortsteilen statt. Hierbei wurde zum einen die Bewirtschaftung der Felder dahingehend vereinbart, dass in den ortsnahen Bereichen kein Mais angebaut wird. Hier zeigten sich die Landwirte sehr verständnisvoll und wiesen daraufhin, dass sie zum einen Furchen zum Ableiten des Oberflächenwassers einziehen und bereits in Bereichen umgesetzt haben. Des weiteren wird kein Mais in den ortsnahen Lagen ausgesät bis eine Verbesserung der Starkregensituation durch entsprechende Maßnahmen erreicht ist.

Für weitere Anregungen und Hinweise die zu einer Verbesserung der Situation im Starkregenfall führen sind wir sehr dankbar.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis: